

Manipulation oder Aufklärung?

Es müsste doch eine Akademie für wirklich freie Wissenschaften geben.

Wenn wir uns aber die verschiedenen Fakultäten anschauen, dann sehen wir, dass dies in keiner Weise zutrifft!

Diese sind klar erkennbar gefangen in den Dogmen, in den Weltanschauungen und in den Ideologien der Jetztzeit, in der wir leben.

Die werden zwar an Hochschulen geschützt durch den vermittelten Satz und als wichtiges Prinzip:

„Die Wissenschaft, die Freiheit von Forschung und Lehre“.

In Tat und Wahrheit ist es aber so, dass wenn jemand an einer Hochschule angestellt werden will, ein Auswahlverfahren erfolgt, das auf die eigene Person ausgerichtet ist. Und zwar **nach der eigenen Haltung und nicht nur auf den wissenschaftlichen Leistungsausweis.** Von daher ist es sonnenklar, **dass im Rekrutierungsprozess das gilt, was der Staat, die Institutionen und die Gesellschaft vorgeben, bzw. was die Hochschulen betreiben.**

Da muss man sich irgendwie **hinein anpassen.**

Somit ist die Wissenschaft schon gar nicht mehr so frei, wie behauptet wird, wie sie eigentlich sein müsste.

Ein weiterer Gedanke zu diesem Thema der freien Wissenschaften ist die, sie müsste dem Allgemeinwohl dienen.

Aber was ist das Allgemeinwohl in einer Gesellschaft, die jetzt vertreten wird, in der ausgeprägte Konkurrenz herrscht.

Also, in einer Gesellschaft, wo selbst ein Schüler in der Schule konkurrieren muss, um später in der Arbeitswelt den besseren Arbeitsplatz zu ergattern nach dem Motto: **„Was Brot ich ess, das Lied ich sing“.**

In einem Umfeld, wo die Staaten miteinander konkurrieren, wo kann da das Allgemeinwohl bleiben? Wer bestimmt, was angemessen ist.

Bei einer Wissenschaft, die dem Allgemeinwohl verpflichtet ist, müsste natürlich erst einmal eine Diskussion darüber stattfinden, was sind die Kriterien eines Allgemeinwohls.

Das sind letztlich die grundsätzlichen Gedanken und Fragen zu diesem Thema.

Reale vs. Pseudowissenschaft

- Bei realer Wissenschaft **zählt das Argument ohne Ansehen der Person** (z.B. deren Titel) **Mit anderen Worten:**

- **Jede Person (auch ohne Hochschule) kann sich an der Wissenschaft beteiligen.** Jeder Mensch ist Wissenschaftler. Also, die Wissenschaft exklusiv zu machen, das nur bestimmte Menschen, die dann das machen dürfen, das kann nicht sein.

Sich der Wissenschaft widmen zu können, das ist ein Privileg. Dies nicht nur mit Fachkolleginnen, sondern gerade auch der Austausch mit den Menschen, die jetzt noch nicht studiert haben, um über das eingebettete Leben mehr zu erfahren.

Manipulation oder Aufklärung?

- Gekaufte, selbst von Existenz- und Abhängigkeitsängsten geplagte oder vom Aufstiegsehrgeiz angetriebene Wissenschaftler erzeugen den Schein von Wissenschaftlichkeit und produzieren **realitätsferne und Gewalt legitimierende Ideologien (Religionen)**

- Ideologien vergewaltigen die Realität und damit auch uns Menschen!

Kriterien von „Wissenschaftlichkeit“, Psychologie als freie Wissenschaft

- Widerspruchsfreiheit (logische Kraft), was niedergeschrieben und verbreitet wird.
- Überprüfbarkeit der Theorien (empirische Kraft) an Einzelfällen und in grösseren Gruppen an der Realität **und an der allgemeinen Vereinbarkeit von Aussagen.**
- **Verallgemeinbarkeit (Reichweite und Relevanz)**
Wie weit reicht eine theoretische Aussage, wo beginnt sie und wo hört sie auf, sowie die Relevanz, **praktische Relevanz für unser Leben.**
- Aufgabe falscher zugunsten richtigerer Theorien (**undogmatisch**)
- Selbstreflexive und -kritische Haltung auf der **Suche nach Wissen und Wahrheit**
Man sollte, bzw. muss sich immer wieder hinterfragen, was ich heute als normal und richtig erachte es auch in Zukunft noch tatsächlich so sein wird. Oder ist es nur eine Wunschvorstellung oder mein Wunschdenken, weil ich es gerne so hätte.
Es gibt hier einen ganz engen Zusammenhang zwischen Wissenschaft, Wissenschaftler und **Bereitschaft der Wissenschaftler sich mit sich selbst auseinanderzusetzen.**

Frage an den Wissenschaftler:

Stehe ich in einer finanziellen Abhängigkeit mit einer anderen Person oder Institution? Vertrete ich verträgliche, weltanschauliche Positionen in einer grösseren Organisation?

Wer sich selbst nicht versteht, versteht die Welt nicht.

Das gilt nicht nur für die Psychologie, da vielleicht besonders, sondern für alle anderen Wissenschaften auch.

Erkenne Dich selbst (Apollon Tempel im Heiligtum von Delphi).

Sich selbst zu erkennen, wer man ist.

Man habe den Mut, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen.

Es geht gerade auch in der Psychologie darum, sich selbst zu erkennen, selbst zu wissen, wer man ist. Dazu braucht es Mut, dazu braucht es **Mut für eine Auseinandersetzung mit sich selbst.**

Dabei gilt es, nicht nur immer nach aussen zu schauen und sich nach dem Aussen zu orientieren, was muss ich tun, was haben die anderen, was wird von mir erwartet.

Sondern vielmehr: ich wende mich mir selbst zu.

Manipulation oder Aufklärung?

Teilweise heisst diese Selbstzuwendung auch, sich einem inneren Abgrund zuzuwenden, der sich im Laufe des Lebens in einem entwickelt hat. Dies herrührend aus den jeweiligen Lebensumständen und Lebensbedingungen und der Situation, der sich zum Beispiel in eine Familie zu einer bestimmten Zeit ergeben hat.

EINE GESUNDE MENSCHLICHE PSYCHE WILL UND BRAUCHT WAHRHEIT!

Wahrheiten sind sowohl subjektiv – so erlebe ich das – als auch objektiv: so ist das faktisch

Wissenschaftliche Methoden können helfen, faktische Wahrheiten zu erkennen und zu benennen, falls Wissenschaftler daran interessiert sind.

Die Gesellschaft, in der Sigmund Freud (1856-1939) lebte, war u.a. nicht bereit, die Wahrheit **sexueller Traumatisierung von Kindern** ("Ödipus-Komplex»), vor allem in Familien, anzuerkennen. Er stiess damals auf grosse wissenschaftliche, wie auch gesellschaftliche Ablehnung.

Heute sind in der BRD rund 1 Mio. Kinder davon betroffen.

Wahrheit	oder	Lügen
- Schlicht, einfach		- Kompliziert
- Konkreter Fall		- Abstrakte Ideen
- Es genügt einmaliges Aussprechen		- Muss beständig wiederholt werden
- Beruhigt innerlich		- Erregt innerlich
- Unaufgeregt		- Schaum vor dem Mund
- Geschieht friedlich		- Brauch Gewalt
- Ausdruck psychischer Gesundheit		- Ausdruck psychischer Störung
- Gesunde Bedürfnisse		- Kompensatorische Bedürfnisse
- Fördert gute Beziehungen		- Schafft destruktive Beziehungen
- Verbindet		- trennt und spaltet
- Heilt		- macht krank
- Gründet sich auf Liebe		- Basiert auf Angst und Wut

Psychologie als Mittel der Manipulation

- Erzeugen eines falschen Menschenbildes (Religionen: seien Sünder und nur Heterosexualität)
- Sozialtechnologie, um erwünschtes Verhalten zu erzeugen und unerwünschtes Verhalten zu verhindern
- Arbeiten mit Belohnung und Bestrafung im Sinne der Verhaltenspsychologie
- Kommerzielle Werbung: Missbrauch menschlicher Bedürfnisse für den Profit
- Staats-Propaganda: Missbrauch der legitimen Schutz- und Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung zur Rechtfertigung von Gewalt und Krieg (inkl. negative Bestrafung für Verhaltensweisen)

Die Psychologie ist dazu da, uns zu helfen, uns aufzuklären und zu erkennen, wer wir sind und dass **wir oftmals vom Opfer zum Täter werden.**

All das ist etwas ganz Zentrales, damit die Menschen aus dem heraus die Möglichkeit haben ihre Leben wirklich zu gestalten, **eigenständig zu sein** und Subjekt

Manipulation oder Aufklärung?

Die zehn Regeln der Kriegs-Propaganda

1. Wir wollen den Krieg nicht
2. Das gegnerische Lager trägt die alleinige Verantwortung
3. Der Führer des Gegners hat dämonische Züge («Der Teufel vom Dienst»)
4. Wir kämpfen für eine gute Sache
5. Der Gegner kämpft mit unerlaubten Waffen
6. Der Gegner begeht mit Absicht Grausamkeiten, bei uns handelt es sich um Versehen
7. Unsere Verluste sind gering, die des Gegners enorm
8. Angesehene Persönlichkeiten, Wissenschaftler, Künstler und Intellektuelle unterstützen unsere Sache und unser Anliegen
9. Unsere Mission ist heilig, die anderen sind des Teufels
10. Wer unsere Berichterstattung in Zweifel zieht, steht auf der Seite des Gegners (Verrat)

Tätersein als traumatische Erfahrung

Täter traumatisieren durch ihre Gewalttaten andere und gleichzeitig psychisch sich selbst, weil ihr Tun

- Schwere Schuldgefühle, wenn ich anderen Menschen Schaden zufüge
- Massive Schamgefühle,
- Angst vor sozialer Ächtung und Ausgrenzung, weil es unethisch ist
- Ein nagendes schlechtes Gewissen, mit schweren Schuldgefühlen, das auf Dauer kaum auszuhalten ist

In ihnen hervorruft

Was tun wir dann, wenn wir Täter geworden sind? Wir spalten uns!

Aufgrund unserer Erfahrungen sind wir ja ohnehin schon gespalten.

Psychische Spaltung eines Menschen nach einer traumatisierenden Tätererfahrung

Wir spalten uns zusätzlich, wir haben nach wie vor die Anteile, die die gesunde Psyche hat (Ist nicht totzukriegen), das ist ja das, was uns dann das schlechte Gewissen macht und uns die Schamesröte ins Gesicht treibt und uns Schuldgefühle beschert.

Bereich 1: Gesunde Anteile – aber wir versuchen, das Daneben abzuspalten und wir versuchen so zu tun, als wären wir keine Täter, kein «Tätersein», als wäre das nicht die Realität.

Wir entwickeln dann Überlebensstrategien, die wir als «Täter-Haltungen» bezeichnen, d.h.

Bereich 2: Täter-Sein

Bereich 3: Täter-Haltungen

Manipulation oder Aufklärung?

Täterhaltungen als Trauma – Überlebensstrategien

- **Taten verleugnen, verheimlichen, vertuschen**
- Beschwichtigen, zerreden
- Auf Nebensächlichkeiten ablenken
- Schädigungen herunterspielen
- **Lügen aus Gewohnheit**
- **Verantwortung für die eigenen Taten und deren Folgen ablehnen**
- **Sich hinter «Sachzwängen» verstecken**
- Sich als unschuldig darstellen
- Gutes Gewissen demonstrieren
- **Andere beschämen und beschuldigen**
- **Respekt und Achtung für sich einfordern**
- Sich mit Titeln schmücken
- Sich schnell beleidigt geben
- **Sich dumm stellen**
- Den Dialog verweigern
- Sich selbst als das eigentliche Opfer darstellen
- Opfer als Täter beschuldigen und kriminalisieren (vor Gericht ziehen)
- **Opfer verachten und verhöhnen**
- Opfer als Objekt behandeln
- Kritiker mundtot machen, bestechen, unterwandern
- **Feindbilder pflegen und soziale Gemeinschaften spalten**
- **Nachabsoluter Macht und Kontrolle streben** (damit mir keiner auf die Schliche kommt)
- **Vorgeben, in einem höheren, sozial wertvollen Auftrag zu handeln**
Im Namen der Menschheit oder z.B. der Umwelt tätig zu sein
- **Ideologien** z.B. über Familie, Vaterland, Frieden, Sicherheit, Krankheiten verbreiten
- Sich in Tätergruppen verstecken
- Sich hinter einem Pseudo- «Wir...» mit den Opfern verstecken
- **Willkürlich Gewalt ausagieren und rechtfertigen**
- Lust, Triumph Gefühle und Stolz bei der Ausübung von Gewalt und erfolgreicher Zerstörung empfinden
- **Sich am Schmerz anderer weiden (Sadismus)**

- **Perversion der Begriffe und Werte**
 - . Krieg = Friedenssicherung
 - . Gewalt = Liebevolle Fürsorge
 - . Sklaverei = Freiheit
 - . Nichts (Zahlen auf Kto)= Reichtum
 - . Dogmatische Haltung = Wissenschaft
 - . Krankmachen = Gesundheitsfürsorge
 - . Bedürfnislosigkeit = Lebenszufriedenheit
 - . Böse sein = Gut sein

Nichts mehr, keine Bedürfnisse, das ist die wahre Liebe und das Böse ist letztlich das eigentlich Gute

Manipulation oder Aufklärung?

Der Ausstieg aus dem Tätersein gelingt, wenn der Einstieg in das Fühlen des eigenen Opferseins stattfindet

Das Anerkennen der Realität – das eigene Opfersein erkennen, wenn man sich auf den Weg macht und wenn man aussteigen will, dann gibt es nur diesen **Ausstieg aus dem eigenen Tätersein,** wenn der Einstieg in das Fühlen des eigenen Opferseins stattfindet und gelingt. **Erst wenn das eigene Opfersein erkannt wird und ich mich selbst missbraucht und nicht selbst geliebt erfahren habe (die Mutter wollte mich nicht)** und so eine Realität wieder da sein darf und ich da wieder ins Fühlen kommen kann, realisiere ich, was im Unterbewusstsein abläuft.

Ich kann jetzt versuchen, es besser zu machen.

Video einer US-Psychologin, wie sie es schafft, diese Täter an ihr eigenes Opfersein herauszufinden

“Step inside the circle - compassion prison”.

Unbedingt ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=FVxjuTKWQiE>

“Adverse childhood experiences are the single greatest unaddressed public health threat facing our society today”

Das ist sinnvolle Wissenschaft, da wird ja auch angesprochen mit ACE (adverse childhood experiences – schädliche Kindheitserfahrung) Grossstadt Experienc-Forschung, die da gemacht worden sind, die eindeutig zeigen, dass alle möglichen Krankheiten, alle möglichen Formen von Verhaltensweisen, die dann auch wieder zu Destruktion führen, geschehen mit den Erfahrungen aus der Kindheit.

Je mehr jemand ACE Erfahrungen macht, umso kranker wird er in der Regel und um so früher stirbt er auch an körperlichen Gebrechen. Das sind die Krankheitserreger, die uns gerade so vorgeführt werden und wovon wir uns fürchten. Da kann sich jeder so seine eigenen Gedanken dazu machen!

Manipulation oder Aufklärung?

Gutes Leben jenseits der Opfer-Täter Spaltung

- Ein gesundes Ichentwickeln
- Einen gesunden eigenen Willen haben
- Den eigenen Körperspüren
- Stimmige eigene Gefühle zulassen
- Klare und wahre Gedanken haben
- Konstruktive Beziehungsfähigkeit entwickeln
- Das Mögliche tun, das Unmögliche lassen
- Beziehungssysteme verlassen, die in Täter-Opfer-Dynamiken gefangen sind (Systeme, die man nicht verändern kann, die man nicht retten kann)
- Sich in solche Systeme nicht hineinziehen
lassen Diese Systeme rechtzeitig erkennen
und meiden
Dafür Kriterien haben und dann sagen: OK oder nein danke. Dafür ist mir
meine Lebenszeit zu schade.
Ich lasse mich auch nicht bestechen.
- Verstrickungsangebote erkennen und ablehnen
- Dadurch ist es möglich **konstruktive Beziehungen** zu leben, in
Partnerschaften, familiäre Beziehungen, Freundschaftsbeziehungen,
wirtschaftliche Beziehungen und letztlich auch politische Beziehungen
- Win-win statt win-lose-Situationen im politischen, ökonomischen und
persönlichen Bereich schaffen.
Beide Seiten gewinnen durch die Kooperation, anstelle, dass die eine
Seite nur gewinnt und die andere verliert.
- In Konfliktsituationen fragen: Was ist mein Anliegen?
- Was ist im Moment mein Anliegen und mein Bedürfnis?

Ja wie geht es jetzt weiter, wenn man weder Täter noch Opfer sein will, obwohl man beides ist. Wie kann man da wieder raus? Was ist da die Orientierung?

Die Orientierung ist das gute Leben! Ein gutes Leben jenseits dieser Täter-Opfer
Dynamiken. Jenseits dieser Täter- Opfer -Spaltungen in uns selbst wie auch
gesellschaftlich.

Dazu existiert ein Kriterium, ein Massstab.

**Dieser Massstab ist die gesamte gesunde Identität. Wie kann ich also
eine gesunde Identität erleben auch weiterentwickeln?**

Ich benötige dazu ein gesundes Ich.

Manipulation oder Aufklärung?

Ein Ich, das auf gesunden psychischen Strukturen fusst.

Es erfordert dazu einen gesunden eigenen Willen.

Dazu sollte man den eigenen Körper spüren.

Es gilt, die Gefühle und die Stimmungen zu fühlen und zuzulassen, sowohl positive Freude wie negative Erfahrungen wie Angst, Schmerz und Trauer.

Die Botschaft zum Abschluss heisst:

**Sei Dir zuallerst selbst die gute Gesellschaft,
in der du leben möchtest!**

**Und wenn wir dann diese gesunde Identität entwickeln,
dann wird und kann sie zur Grundlage werden für**

- **Liebevolle Elternschaft**
- **Herzliche Partnerschaften**
- **Konstruktives Wirtschaften**
- **Menschengerechte Politik**
-

**Damit sind wir dann auch wissenschaftlich in der Lage,
das Allgemeinwohl ins Zentrum
und in den Vordergrund unserer Politik
zu stellen.**

Quelle u.a.: Manipulation und Aufklärung, Prof. Dr. Franz Ruppert

**Aber wie sieht die heutige Lage konkret aus,
«der Herren dieser Welt» Putin (und Xi Jinping CN)**

Ein anderes Russland ist möglich

Zu unser aller Bedauern haben die Russen nichts besonders Böses an sich, denn dann würde es ausreichen, sie einfach zu isolieren, eine hohe Mauer zu bauen und den Planeten sicher vor ihnen zu schützen.

Leider sind nicht die Russen das Problem.

Das Problem ist, dass Wladimir Putin allzu gut verstanden hat, wie die moderne Welt funktioniert – er hat die Schwächen und Hebel erkannt, die man bedienen muss, um sie zu lenken.

Manipulation oder Aufklärung?

Die Gesellschaftsordnung, die er in Russland aufgebaut hat, ist eine radikale Version des modernen neoliberalen Kapitalismus, in dem die Gier herrscht, in dem das Mass aller Dinge der persönliche Wohlstand ist – und Zynismus, Ironie und Nihilismus das rettende Gefühl von leichter Überlegenheit verleihen.

Putin ist nicht plötzlich aus den sibirischen Wäldern aufgetaucht – er hat jahrelang die globalen Finanz- und Polit-Eliten korrumpiert.

Seine Oligarchen haben so lange auf der ganzen Welt zügellosen Luxus und Schmeicheleien genossen, bis sie allen Grund hatten, sich als die Herren dieser Welt zu fühlen.

Putin hat derart erfolgreich die Politiker Dutzender Länder pervertiert, indem er sie in seine Aufsichtsräte setzte und offenkundig blutiges Geld mit ihnen teilte, dass er allen Grund hat, sie als Schwächlinge zu betrachten.

Putin hat den Russen dasselbe Prinzip angeboten, das die Starken dieser Welt so gut verinnerlicht haben: «Wenn ihr etwas mit Geld nicht erreichen könnt, habt ihr einfach nicht genug geboten.»

Meine Auslandskorrespondenten fragen sich, wie die Russen bloss so «propagandaverblödet» sein können. Aber ich schaue mich um und sehe überhaupt keine Idioten.

Stattdessen sehe ich einen Haufen Leute, die die wichtigste Lektion gründlich verinnerlicht haben: Versuch gar nicht erst, Putin zu widersprechen, diese Welt ist sowieso so angelegt, dass sie immer gewinnt.

Ich sehe jene Menschen, die versucht haben, die derzeitige Katastrophe abzuwenden, die ihr Leben und ihre Freiheit aufs Spiel gesetzt und jedes Mal gesehen haben, dass Putins Geld alles entscheidet.

Dass Putin nach jedem niedergeschlagenen Aufstand neue Milliardenverträge abschliesst, seine Oligarchen noch reicher werden und seine «europäischen Freunde» neue Posten in neuen Aufsichtsräten besetzen.

Dass die internationalen Technologieriesen für ihre Gewinne auf dem russischen Markt zu jeglichen Konzessionen bereit sind – angefangen bei Google, das bereit ist, physische Bedrohungen durch russische Geheimdienste gegen sein Topmanagement zu verschweigen, bis hin zu Nokia, das Putin geholfen hat, ein System zur totalen Überwachung seiner Gegner zu erschaffen.

Immer wieder von neuem haben diese furchtlosen Russen von vorn angefangen – sie führen seit langem Krieg gegen Putin, nur ohne Panzerabwehrwaffen und Haubitzen. Und jedes Mal haben sie aufs Neue gehört: «Euch wird sowieso niemand helfen, Putin hat alle gekauft.» Und mittlerweile glauben das tatsächlich viele.

«Russland und Belarus entschlüsseln»

ABn. · Dieser Text entstand im Rahmen des Projektes «Dunkle Zeiten, helle Nächte» des Goethe-Instituts in Kooperation mit der Plattform dekoder.org – «Russland und Belarus entschlüsseln». Für diese Reihe wurden Autoren, Filmemacher und Medienschaffende in Russland und im Exil eingeladen, den neuen Alltag seit dem 24. Februar 2022 zu dokumentieren und zu reflektieren.

Manipulation oder Aufklärung?

Meine Freunde, die in internationalen Konzernen arbeiten, erzählen mir oft, wie ihre Geschäftsführer auf den Krieg reagieren. Nämlich gar nicht – darüber wird kein Wort verloren. Allgemeinen Unmut hingegen rufen die berühmt-berüchtigten Sanktionen hervor, die sie dazu zwingen, durch eigenes Handeln ihre reichen Erträge aus dem russischen Markt zu begrenzen.

Und während man diese Unzufriedenheit in amerikanischen und britischen Firmen verbergen muss, um die globale Führungsriege nicht zu verärgern, sagen deutsche und vor allem französische Firmen ziemlich unverblümt, dass sie nicht verstünden, was sie mit dem Krieg in der Ukraine zu tun haben und wieso sie deswegen finanzielle Einbussen hinnehmen sollen.

Wann Hoffnung keimen kann

Im Interview mit dem «Spiegel» sagt der deutsche Kanzler Olaf Scholz, dass Mascha Gessens Buch «Zukunft ist Geschichte» (2017) sein Verständnis von Russland beeinflusst habe.

Dieses Buch führt auf mehreren hundert Seiten beharrlich einen Gedanken aus: Russland wird sich nie ändern, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind totalitär, und jeder Versuch, dagegen anzukämpfen, ist vergeblich. Wladimir Putin und seine liberalen Kritiker haben sich längst genau darauf geeinigt: Russland wird sich niemals ändern.

Scholz macht auf mich den Eindruck eines Menschen, der von dieser Angst vor den Russen eingeschüchtert ist, dieser Angst vor einer wilden Horde, mit der man sowieso nie fertig werden wird.

Noch einmal sehe ich mich in meinem Moskauer Metrowaggon um. Schwere Blicke, starr auf die Fenster oder den Boden gerichtet: **Die Russen lächeln bekanntlich nicht gern. Hoffnung wird hier erst aufkeimen, wenn die Welt zugibt, dass Wladimir Putin und sein Krieg das unausweichliche Ergebnis der gesamten globalen Entwicklung der letzten zehn Jahre sind. Erst wenn die globale Wirtschaft sich für das Leben der Ukrainer verantwortlich fühlt und nicht nur für die Dividenden ihrer Aktionäre.**

Erst wenn die Welt versteht, dass wir alle in diesem Waggon der Moskauer Metro sitzen. **Und erst wenn Kanzler Scholz daran glaubt, dass ein anderes Russland möglich ist.**

Grigori Judin ist Professor und akademischer Leiter des Studiengangs Politische Philosophie an der Moscow School of Social and Economic Sciences. Er beschäftigt sich mit politischer Theorie der Demokratie, insbesondere mit Meinungsumfragen als Technologie der Repräsentation und des Regierens. Judin schreibt als Kolumnist für führende russische Medien wie «Republic» und «Projekt». – Aus dem Russischen von J. Seitz und R. Altenhofer.

Quelle: «Der Herren dieser Welt»: Grigori Judin, NZZ, 29.6.22

Manipulation oder Aufklärung?

Die Angst der Machteliten vor dem Volk

«Das Triggern von Affekten wie Angst gehört zu den Hauptinstrumenten der Propaganda»

Was ist Propaganda?

Propaganda zielt darauf ab, unsere Gefühle, unsere Gedanken und unser Handeln so zu beeinflussen, dass wir freiwillig genau das machen, was jemand anderes von uns verlangt. Und zwar so, dass wir die wahren Absichten nicht kennen.

In gutem Glauben lassen wir uns täuschen und akzeptieren dann zum Beispiel unterschiedlichste Massnahmen, ohne zu merken, dass wir uns dadurch selbst und anderen schaden.

Wie können wir Propaganda erkennen? Warum ist das wichtig?

Wichtig zu wissen ist: Jeder Mensch entwickelt unterschiedliche Zugänge, um Propaganda zu erkennen. Diese unterschiedlichen Zugänge sind aufzuzeigen und aufzudecken. Interessant zu erfahren ist, wie jemand feststellen kann, dass er es während der «Pandemie» mit Propaganda zu tun hatte. War es eine Beobachtung, ein Bauchgefühl, die Reflexion der eigenen Ängste, das Hinterfragen des eigenen Weltbildes? Oder waren es eigene wissenschaftliche Recherchen oder das Verbinden der Punkte und das Erkennen von Netzwerken, welche den Menschen zur Erkenntnis führte? Nicht alle sprechen auf unterschiedliche Zugänge gleich gut an. Deshalb ist es erforderlich, eine integrale Propaganda-Prävention zu entwickeln, die es ermöglicht, unterschiedliche Perspektiven der Propaganda zu erkennen.

Was ist bei dieser Arbeit zentral?

Zentral bei diesem Thema ist die Selbsterkenntnis: Dazu gehört auch das Aufarbeiten eigener blinder Flecken, Stress und Traumata, schwieriger Familiendynamiken oder lebensfeindlicher Weltbilder. All das ist wichtig für eine erfolgreiche Propaganda-Prävention.

Wie wird Propaganda betrieben?

Das Triggern von Affekten wie Angst, Wut oder Scham gehört zu den Hauptinstrumenten der Propaganda, da sie das Grosshirn gezielt ausschalten und eine Alarmreaktion im Körper in Gang setzen. Dazu zählt auch das lebensfeindliche Weltbild, dass wir von Viren angegriffen würden. Hierbei handelt es sich um eine Kriegsmetapher, die mit Biologie nicht viel zu tun hat. Fragen und logische Argumente haben dann keine Chance mehr.

Andererseits ist es auch sehr wichtig, die Beobachtungsperspektive zum Beispiel durch Meditation zu stärken, damit wir erkennen können, wie unser Verstand tickt. Heute werden eine Reihe von Manipulationstechniken verwendet, welche auf Erkenntnissen der kognitiven Psychologie beruhen, das heisst, auf der Erforschung, wie unser Verstand und unsere Wahrnehmung funktionieren.

Bürger, die während der «Pandemie» Meinungen der Behörden und Experten kritisierten, wurden schnell als «Verschwörungstheoretiker» diffamiert.

Gleichzeitig schürten die regierungsnahen Experten Angst und verbreiteten wiederholt Prognosen, die später nie eingetroffen sind.

Manipulation oder Aufklärung?

Auch massnahmenkritische Menschen wurden jedoch wiederholt bezichtigt, Propaganda zu betreiben und Fake News zu streuen. Wie ist das zu beurteilen?

Hier ist es wichtig, nicht auf diese provozierte Spaltung und Verwirrung einzugehen und den Scheinwerfer auf diejenigen zu richten, welche diese Informationen streuen.

Wer ist der (verdeckte) Urheber dafür, wer steckt dahinter?

Sind es die Mainstream-Medien? Dann kann leicht überprüft werden, wem sie gehören, wer sie finanziert und welche Ziele damit verfolgt werden.

Handelt es sich um Mitmenschen, kann man versuchen, deren Weltbilder oder Gefühle zu verstehen, anstatt auf die Anschuldigungen einzugehen. Dabei ist das Wichtigste, zu beobachten und zu reflektieren, was solche Bezeichnungen und Anschuldigungen mit einem machen.

Heisst: Werde ich wütend oder ohnmächtig? Dann brauche ich vielleicht erst einmal Mitgefühl für mich selbst oder den Austausch mit anderen. Wie werden diese Gefühle reflektiert und verarbeitet? Wenn wir fähig sind, innezuhalten und nicht einfach unbewusst zu reagieren, was das Leid nur noch vergrössert, dann haben wir eine echte Wahl für kreatives Handeln.

... das Übelste an der aktuellen globalen Entwicklung sind zwei Tatsachen. Die eine ist das Meinungsmonopol in den Händen einiger weniger globaler Finanzakteure und deren Helfershelfer wie Medien, korrumpierte Regierungen die Judikative, die Exekutive sowie letztlich die Legislative.

Die zweite untrennbar an die erste geknüpfte Tatsache ist das dadurch absichtlich weltweit erzeugte Informationsvakuum.

Wer sich nicht in Eigenverantwortung ausserhalb der Staatsmedien mit dem nötigen Wissen «updated», lebt im fatalen Irrtum, dass die Regierungen immer das Beste für die Völker beabsichtigen.

Dass dies längst nicht mehr der Fall ist, bzw. wohl noch nie die erklärte Absicht war, egal welcher Regierung, hält der überwiegende Teil der Menschheit immer noch für unmöglich...

Alle Verbrecher arbeiten mit Angst, warum also nicht auch korrupte Regierungen?

Sie arbeiten seit Jahrzehnten mit dem Mittel der Angst, wobei die Corona-Panikmache den derzeitigen Höhepunkt darstellt. Dagegen war die gezielte Terror-Propaganda der Jahre davor lahmer Zock.

"Was aber besonders bemerkenswert ist, ist die Tatsache, dass sich derlei Abgründe in der ach so sauberen Schweiz auftun! ..."

(<https://swprs.org/netzwerk-medien-schweiz/>)

Die Studie bezieht sich zwar auf die Medien, aber genauso sind die Politik und Politiker davon betroffen.

Manipulation oder Aufklärung?

Weitere mögliche Erklärungen von **Ulrich Mies (Hg.)**:

▶ **Der Tiefe Staat schlägt zu, Wie die westliche Welt Krisen erzeugt und Kriege vorbereitet**

Westliche Staatsführungen und Finanzorganisationen sind mit einem zunehmenden Glaubwürdigkeitsverlust konfrontiert. Die Friedenshoffnung nach dem Zerfall der Sowjetunion und der Auflösung des Warschauer Paktes ist längst im Kampfgeschrei der NATO zerstoßen. Der Wirtschaftskrise des Jahres 2008 folgte keine vernünftige Umkehr, vielmehr ein noch offensiveres Expansionsstreben. Das Diktum von der „westlichen Wertegemeinschaft“ ist zum Synonym für eine aggressive Weltherrschaft geworden. Wer sich dieser nicht unterordnet, wird mit Drohungen und Krieg überzogen.

▶ **Fassadendemokratie und Tiefer Staat, Auf dem Weg in ein autoritäres**

Zeitalter Immer sichtbarer wird für Beobachter des Zeitgeschehens die schleichende Transformation parlamentarischer Demokratien in Richtung autoritärer Systeme.

Organisationen, die sich ausschließlich Kapitalinteressen verpflichtet fühlen, schaffen suprastaatliche Strukturen, die sich der demokratischen Kontrolle entziehen WHO, EZB, UNO, WEF usw.

Vom Volk gewählte politische Repräsentanten sehen sich zu Handlangern der ökonomisch Mächtigen degradiert, viele von ihnen vollziehen den Schulterschluss mit ihnen.

„Das Ende der Demokratie ... wie wir sie kennen“ übertitelte der 2015 verstorbene Soziologe Bernd Hamm seinen Beitrag und gab damit den Anstoß für dieses Buch. Die hier versammelten Autoren analysieren seinen Befund aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Gemeinsam teilen sie die Überzeugung, dass sich die

liberalen Demokratien, wie sie sich seit dem Zweiten Weltkrieg herausgebildet haben, im Niedergang befinden.

Ihr aktueller Status ist mit dem Begriff der „Fassadendemokratie“ passend beschrieben.

▶ **MegaManipulation, Ideologische Konditionierung in der Fassadendemokratie**

Der offene Disput ist die Grundvoraussetzung einer demokratischen

Gesellschaft. Diese Voraussetzung ist in Deutschland wie in vielen anderen

westlichen Staaten schon lange nicht mehr gegeben. Die Politik der etablierten

Kräfte in Deutschland wird von einer marktradikalen und kriegsaffinen

Allparteienkoalition gesteuert. Die Bewusstseinsindustrie reflektiert und verstärkt

diese Ideologen. Dass Verfassungsstaat und Demokratie dabei unter die Räder

kommen, nehmen die Ideologen billigend in Kauf. **Es geht nicht mehr allein um**

Medienmanipulation und Propaganda, es geht um psychologische

Kriegsführung, Informationskrieg und zunehmend um Zensur gegen die

Zivilgesellschaft.

Ulrich Mies hat ein

Autorenteam versammelt, das eigene Gedanken zur Propaganda in den

westlichen Fassadendemokratien formuliert und sich weder dem herrschenden

Meinungsterror der marktkonformen "Demokraten" unterwirft, noch den Vorgaben

der sprachlichen Türsteher der Political Correctness.

Manipulation oder Aufklärung?

- ▶ **Schöne Neue Welt 2030, Vom Fall der Demokratie und dem Aufstieg einer totalitären Ordnung**

Die Corona-Krise brachte es an den Tag:

Seit Beginn des Jahres 2020 ist die Fassade der westlichen Demokratien zusammengebrochen.

Beim Umgang mit der Pandemie **griffen die Machthaber fast allorts zu autoritären Methoden. Ihre Instrumentalisierung geriet zu einem Eliten-Komplott, das jede Verschwörungstheorie in den Schatten stellt.**

Nichts hat die reale Funktion des bürgerlichen Staates so klar ins Licht gerückt wie diese Krise. Ullrich Mies lässt internationale Expertinnen und Experten zu Wort kommen.

Sie befassen sich mit der „Neuen Normalität“, die die Globalisten der Finanzwelt und des World Economic Forum für die Menschheit vorgesehen haben: eine digitalisierte, kontrollierte und transhumanistische, eine entmenschlichte Welt. Dagegen gilt es, die Analyse zu schärfen und **die Erkenntnis als Waffe des Widerstands einzusetzen.**

In diesem Zusammenhang ist auf die wissenschaftlichen Arbeiten des Kieler Kognitions- und Wahrnehmungswissenschaftlers **Prof. emer. Dr Rainer Mausfeld** hinzuweisen:

- ▶ **Rainer Mausfeld - Angst und Macht, Herrschaftstechniken der Angsterzeugung in kapitalistischen Demokratien**

Macht und Angst gehören in der politisch-gesellschaftlichen Welt eng zusammen. Macht hat für den, der sie hat, viele Vorteile und für diejenigen, die ihr unterworfen sind, viele Nachteile, denn Macht erzeugt bei den ihr Unterworfenen Angst. Da die Angst selbst wiederum Macht über die Geängstigten ausübt, haben diejenigen, die es verstehen, Angst zu erzeugen, eine sehr wirkungsvolle Methode, auf diese Weise ihre Macht zu stabilisieren und zu erweitern. Angsterzeugung ist ein Herrschaftsinstrument, und Techniken zum Erzeugen von gesellschaftlicher Angst gehören zum Handwerkszeug der Macht. Diese Einsicht ist so alt wie die Zivilisationsgeschichte. Rainer Mausfeld, der bereits mit "Warum schweigen die Lämmer" ein fulminantes Aufklärungswerk veröffentlichte und damit auf den Bestsellerlisten landete, liefert mit dem vorliegenden Buch eine extrem wichtige Erweiterung, die mehr denn je vonnöten ist.

Sowie:

- ▶ **Rainer Mausfeld - Warum schweigen die Lämmer?, Wie Elitendemokratie und Neoliberalismus unsere Gesellschaft und unsere Lebensgrundlagen zerstören**

In den vergangenen Jahrzehnten wurde die Demokratie in einer beispiellosen Weise ausgehöhlt.

Demokratie wurde durch die Illusion von Demokratie ersetzt, die freie öffentliche Debatte durch ein Meinungs- und Empörungsmanagement, das Leitideal des mündigen Bürgers durch das des politisch apathischen Konsumenten. Wahlen spielen mittlerweile für grundlegende politische Fragen praktisch keine Rolle mehr. Die wichtigen politischen Entscheidungen werden von politisch-ökonomischen Gruppierungen getroffen, die weder demokratisch legitimiert noch demokratisch rechenschaftspflichtig sind.

Manipulation oder Aufklärung?

Die destruktiven ökologischen, sozialen und psychischen Folgen dieser Form der Elitenherrschaft bedrohen immer mehr unsere Gesellschaft und unsere Lebensgrundlagen.

Rainer Mausfeld deckt die Systematik dieser Indoktrination auf, zeigt dabei auch ihre historischen Konstanten und macht uns sensibel für die vielfältigen psychologischen Beeinflussungsmethoden.

Hier noch ein Video-Vortrag mit Prof. emer. Dr. Rainer Mausfeld:

[KenFM zeigt] Prof. Rainer Mausfeld - Die Angst der Machteliten vor dem Volk

<https://www.youtube.com/watch?v=PU9B0I4u-Zc&t=2s>

Allerdings sind die Bücher von Prof. emer. Dr. Rainer Mausfeld noch sehr viel detailreicher als die Video-Vorträge!

Warum wird das Volk zu schweigenden Lämmern gemacht und wann braucht es einen Hirten?

Das Volk wird als unmündig konstruiert.

Wer macht Demokratie so attraktiv. Instinct for freedom.

Rechtfertigungsdemokratie, beschränkt auf das Wahlrecht.

Generation «Head Down». Auf Handy.

Die Zukunft liegt in der Soft Power. **Mit Nudgeing** (Anstossen, Anschubsen).

Kopf in Ketten legen. Die Eliten haben ein potentiellles Wissen.

Skrupellose, psychologische Kriegsführung durch Elite, UNI, Think tanks. Haben ein viel grösseren Wissensvorsprung über unser psychisches Widerstandsnetz.

Die Machteliten kennen sehr gut unsere Schwachstellen für

Manipulationen. Die Sozialwissenschaften werden mehr und mehr zu zu einem Instrument der Kontrolle der Massen und damit zu einer weiteren Bedrohung der Demokratie.

Basisideologie von SOFT POWER.

Gegensatzpaar: Elite – Volk (Masse)

Ziel der Herrschenden:

Status stabilisieren und Macht erweitern mit einer

Rahmenerzählung, die dem Volk plausibel erscheint.

Sollte vom Volk geglaubt werden.

Manipulation oder Aufklärung?

Minderheit in zwei Klassen:

1. Zum Herrschen – Elite.
2. Zum Dienen. (schon von Aristoteles) Herrschaftstechnik:
psychologische Machtausübung –
IDEOLOGIE-PRODUKTION

**Das gemeine Volk modert immer im Schlamm seiner Vorurteile dahin.
Sie sind blöde genug, sich von anderen mit offenen Augen betrügen zu lassen.**

ZIEL:

Das Volk zu überzeugen, dass «Volksherrschaft» nur Elitenherrschaft bedeuten kann. Volk ist schweigende Konstruktion.

Rechtfertigungsideologie durch die sich sicherstellen lässt, dass der Status der Herrschende – Insbesondere der Besitzenden – auch in der Demokratie nicht gefährdet ist.

Alle folgenden Demokratieansätze bauen auf diese Basisideologie auf. (Friedrich II als Aufklärer)

Es entsteht sonst nur Chaos und Unruhe, wenn Wahrheit offengelegt wird.

Wenn es ernst wird, muss man lügen (Junker EU-P).

Es gehört zum Geschäft, mentale Kapazität zu blockieren.

Bürokratien neigen zur Herausbildung einer Machteliten.

Die daraus folgenden Oligarchierung führt zur Korruption dieser Machteliten. (Robert Michels's Ehernes Gesetz der Oligarchie).

Sie wünschen sich die Apathie des Volkes.

Die unterscheidende und das wertvollste Element der Demokratie ist die Bildung einer politischen Elite im Konkurrenzkampf um die Stimmen einer hauptsächlich passiven Wählerschaft (Robert Michels 1911).

Manipulation oder Aufklärung?

Wie lässt sich die Apathie eines Volkes erreichen?

Leo Strauss (1995):

Was die Massen anbelangt, so ist einer der wichtigsten Voraussetzungen für ein reibungsloses Funktionieren von Demokratie eine WAHL-APATHIE,

d.h. ein **MANGEL AN GEMEINSINN**

(One of the most important virtues required for the smooth working of democracy, as far as the Mass is concerned, is said to be electoral apathy, not indeed the salt of the earth but the salt of Modern democracy are those citizens who read nothing but the sports pages and the comic section.

Die Elite fürchtet nichts mehr als den mündigen Bürger!

Mentalvergiftung

Ob es nützlich sei, das Volk zu verblöden?

Ziel:

unser natürliches geistiges Immunsystem gegen Manipulation weitgehend lahmzulegen.

Affektiv

Ablenkziele

Erzeugung von Hass (muss gepflegt werden)

Sozialschmarotzer, Asylanten, Putin

Angst vor Verschlechterung der eigenen

Sozialen Situation

Kommunismus, **Infantilisierung,**

Ausbildung von «falschen Identitäten»

Ablenkung, Zerstreuung, Denk-Blockierung

kognitiv

Zentren der Macht

Falschwörter (Organisieren unser Denken)

Freihandel, Lohnnebenkosten, Protestwähler

Rettungsschirm, **Denunziationsbegriffe**- Wörter

Veränderungs-Energie des Staatsvolkes

trash, Querfront, **Verschwörungstheorie**

Populismus, Terrorismus, humanitäre Intervention

Kollateralschäden, Globalisierungskritiker

Falschwörter: Organisieren unser Denken:

Politik und Medien versuchen über die Sprache unser Denken in den Griff zu bringen.

Wir glauben und neigen zu einem gewissen WERTABERGLAUBEN.

Sachverhalt der dem Wert entspricht.

IDEOLOGISCHER BALAST JEDES WERTES

Manipulation oder Aufklärung?

Denunziations-Wörter:

Perfide Logik.

Verklammerungslogik mit Themen, die verachtet sind, die an einen Negativen Hintergrund anknüpfen.

Um damit einen bestimmten Themenbereich zu einer no-go Area zu erklären.

Gedankliches Sperrgebiet für bestimmte Themen, die die Macht der Eliten antasten. Wird mit anrühigen Themen verknüpft und verklammert.

Mit diesem Thema kann man sich nur unter medialer Achtung äussern. Das ist ein ganz toller Trick.

Durch den Gedanken-Trick das Thema zu immunisieren.

Antikultureller Rassismus – Anti-Amerikanismus. Antiamerikanismus ist ein Kampfbegriff.

Zur Abwehr von Kritik.

Es dient vor allem zur ideologischen Stabilisierung der Idee des Amerikanischen Exzeptionalismus (Max Paul Friedmann).

Gedankliches Sperrgebiet.

Moralische Äquivalenz. Melierdialog – Wikipedia.

Populismus = Verklammerungsbegriff.

Kritik an den Eliten unerwünscht.

Ethisch homogener Volkskörper. Elitenkritik = Ausnahme neigt zu Rassismus

Mentalvergiftung: Meinungsmanipulation und Indoktrination

Aktualindoktrination

Im Augenblick sich vollziehende Prozesse der Informationsvermittlung «tagesaktueller Nachrichten»

Ziel: gesellschaftliches Weltbild erzeugen
Fakten unsichtbar machen

Mechanismen:

Medien-Selektion, Aufmerksamkeits-Mgt.
Fragmentierung, De-Kontextualisierung

Schule nicht für mündigen Bürger gedacht, sondern gehorsame Kirchgänger heranzuziehen

Tiefen-Indoktrination

Längerfristig angelegte Prozesse der Vermittlung politischer und Wertsysteme

Ziele: gesellschaftliches Weltbilderzeugen
und Denkmöglichkeiten unsichtbar machen.

Mechanismen:

Alle Sozialisationsinstanzen, Medien,
Kultur- und Unterhaltungsindustrie,
alle Sozialisationsinstanzen und Schulen,
Tarnkappen geschulte >benevolente

Manipulation oder Aufklärung?

Tiefenindoktrination - Schulsystem

«Ausbildungssysteme sind nicht entwickelt worden, um echtes Wissen zu vermitteln, sondern um das Volk dem Willen der Herrscher gefügig zu machen.»

Ohne ein raffiniertes Täuschungssystem in den Schulen wäre es unmöglich, den Schein der Demokratie zu wahren.

Es ist nicht erwünscht, dass der normale Bürger selbständig denkt, weil man der Auffassung ist, dass Leute, die selbständig denken schwer handzuhaben sind.

Nur die Eliten sollen denken, der Rest soll gehorchen oder den Führern folgen wie eine Hammel-Herde. Diese Doktrin hat, auch in Demokratien, alle staatlichen Erziehungssysteme von Grund auf verdorben»
(Bertrand Russel 1922)

We must have a foreign policy that will win the support of an enlightened public at home and convince people abroad that our motives are good. Dazu müsse ein "information «propaganda-cultural program» entwickelt werden. (Lester Markel 1949 – Council on Foreign Relations)

Die grosse Selbstlüge des Journalismus, dass uns die Medien uns ein angemessenes Bild der gesellschaftlichen und politischen Situation verschaffen, ist seit mehr als 100 Jahren so intensiv widerlegt worden, auch in empirischen Studien, dass es ein enormes Mass an Realitätsverlustes bedarf, sie überhaupt noch aufrecht zu erhalten.

Charakteristisch für Propaganda ist, dass sie die verschiedenen Seiten einer Thematik nicht darlegt und Meinung und Information vermischt.

= 90 % der Leitmedien sind Propaganda.
(NZZ, TA, Blick, Weltwoche, SRF, die meisten CH-Medien)

Manipulation oder Aufklärung?

**Das neue anzustrebendes Ziel wäre/sollte sein:
«Wir wollen gesunde, psychisch reife Erwachsene!»
unter dem Motto von neu zu gründenden,
«Scholastik-Clubs» (mit einer Beweisführungsstrategie)**

Die Erziehung war in der westlichen Welt bis ins 20. Jahrhundert hinein vom Christentum geprägt, wobei das Ideal der christlichen Erziehung **der gläubige Mensch war!** Er sollte nichts wissen und sich brav verhalten

Wie seinerzeitige Schul-Haushaltschulen, komplett **neu** Unterricht **für Jugendliche an einzuführenden Scholastik-Schulstunden** und **für Erwachsene in neuen Scholastik-Clubs/Vereinigungs-Zusammenkünfte/Communities** (anstelle von Religionsunterricht und Bibelstunden in Religionsgefässen mit nicht nachvollziehbaren Aussagen), **zu folgenden «lebensnahen» Themenstellungen:**

- Wie funktioniert die Politik (wie eben geschildert)
inkl. Erörterung der Rechtssysteme (ZGB, OR, Strafrecht)
- Aufklärung über die Religionen – Alles lokale Konstrukte, die sich widersprechen, Fakes
- Was ist eine gesunde Sexualität – (Religionen verbieten und grenzen aus LGBTQ), Sexualaufklärung (es existieren in der realen Welt keine Vorgaben)
- Was bedeutet Partnerschaft / Ehe, Ehe- und Konkubinatsverträge.
Was bedeutet Mutter zu sein und Kinder zu haben
- Was läuft bei einer Scheidung ab (heute 50 % der Fall),
Erbrecht, AHV, Pensionskassen.
- Wie funktioniert die Wirtschaft, die Banken und das Geldsystem
(Minus-Zins Politik!! – ein Irrsinn: wenn ich etwas gebe, muss ich noch bezahlen – eine Pervertierung und alle machen mit!!)
- Wie gründe ich eine Firma
- Vermögenanlagen, (Aktien, Immobilien, Kunstwerke usw.)
- **Psychologie; Selbstbewusstsein**, - Selbst- und Eigenverantwortung sowie Selbstwirksamkeit, (**ohne jegliche**, angedachte Sündenvorgabe)
- Ernährungsfragen
- Sport und körperliche Bewegung
- Gesundheitssystem (Spital, Ärzte, Medikamente, Homöopathie?)

Manipulation oder Aufklärung?

Eine gesunde menschliche Psyche will und braucht Wahrheit und keine Ideologie (ohne nachvollziehbaren Fakten).

Kurz es geht um Erziehung und Aufklärung zum pädagogischen Optimismus.

Leider werden wir von den jeweiligen Landes-Eliten (Politik, Religions-Führer, Universitäten (u.a. Theologie), Parteien usw. zu all diesen Fragen unverfroren hochgradig angelogen und in die Irre geführt und niemand muckt auf!

Die Fakten liegen vor und können selbstverständlich abgerufen werden.

ESt